

KONTAKT:

Landesinnung Holzbau OÖ

HBM Richard Hable (Landesinnungsmeister)
DI Dr. Markus Hofer (Innungsgeschäftsführer)
Christina Kaimberger (Assistentin)

Hessenplatz 3, 4020 Linz

T 05-90909-4115

E gewerbe1@wkoee.at

W www.wko.at/ooe/holzbau



DIE ZUKUNFT BAUT AUF HOLZ.





BEHAGLICH NACHHALTIG EFFIZIENT

HOLZBAU HAT EINEN MEISTER.

Holzbau-Meister planen, fertigen und errichten ganze Bauwerke aus Holz. Und sie reparieren und sanieren Bauwerksteile in die Jahre gekommener Objekte. Bei diesen Konstruktionen handelt es sich vor allem um Holzbauten wie Dachstühle, Fertighäuser, Wintergärten, Hallenkonstruktionen Zu- und Umbauten als auch Brücken im ländlichen sowie im urbanen Bereich. Dazu zählen ebenso Dachgeschoßausbauten, Holzdecken, Wandverkleidungen, Fußböden, Treppen, sowie auch Schalungen für den Betonbau. Holzbau-Meister führen weiters Maßnahmen betreffend thermischer und schalltechnischer Sanierung mit diversen Dämmstoffen durch, um die Behaglichkeit in den 4 Wänden zu erhöhen.

Holzschutzarbeiten, um das Holz gegen Wasser- und Witterungseinflüsse widerstandsfähiger zu machen, ist eine ihrer konstruktivsten Tätigkeiten.

BEFUGNIS ZUR BAUPLANUNG UND BAUFÜHRUNG.

Professionelle Bauplanung verhindert, dass sich Fehler einschleichen, die unnötiges Geld kosten und sich in Zukunft fatal auswirken können. Der Holzbau-Meister plant und baut jedes Objekt nach modernsten technischen, ökologisch verantwortlichen und höchst ästhetischen Maßstäben.

HOLZBAU OPTIMIERT DEN ENERGIEVERBRAUCH.

Angesichts der steigenden Energiekosten ist ein bewusster und sparsamer Umgang unserer Ressourcen mehr denn je gefragt. Die Energieeffizienz beginnt beim Holzbau bereits beim Rohstoff selbst. Für die Produktion von Holz benötigt die Natur lediglich Luft, Wasser, Nährstoffe und die Kraft der Sonne.

Wichtig ist aber auch die Behaglichkeit, die ein Wohn- oder Arbeitsraum bietet. Hier punktet der natürliche Werkstoff mit seiner Eigenschaft Feuchtigkeit aus der Luft aufzunehmen und wieder an sie abzugeben. Dadurch gleicht Holz das Klima im Innenraum aus und schafft mit seiner warmen Ausstrahlung eine gemütliche Atmosphäre.

Eine Zahl die beeindruckt: Derzeit sind mehr als 50% der bestehenden Passivhäuser in reiner Holzbauweise errichtet. Kaum verwunderlich, da diese Konstruktionen bereits bei geringen Wandstärken sehr gute Dämmwerte aufweisen.



BESTÄNDIG VIELFÄLTIG NACHWACHSEND

HOLZBAU: SCHNELL, PRÄZISE, ZUVERLÄSSIG.

Holzbau bedeutet Schnelligkeit und Präzision – für Neubau und Sanierung. Die Qualität eines abgebundenen Bauteils hängt im großen Maße von der Passgenauigkeit und Toleranz des Bauteils ab. Dies erfordert eine detaillierte Arbeitsvorbereitung, meist mit Computerunterstützung, um die geforderte Präzision und Fehlerfreiheit kosteneffizient garantieren zu können.

Der hohe Vorfertigungsgrad der Bauteile bei der Produktion im Werk verkürzt die Arbeitszeit auf der Baustelle beträchtlich. Die eingebauten Baustoffe und Materialien sind nicht der freien Witterung ausgesetzt, was sich auf die Arbeitsweise auswirkt und ein bedeutendes Merkmal der Qualitätssicherung darstellt. Wichtig ist, dass Mitarbeiter dadurch nicht unnötig Gefahren und der Witterung ausgesetzt werden.

BAUEN MIT HOLZ. HEUTE FÜR MORGEN.

Der Holzbau macht durch Schnelligkeit, Genauigkeit und hohen Vorfertigungsgrad vieles möglich. Zahlreiche Ideen können in kürzester Zeit zu geringen Kosten umgesetzt werden. Egal, ob Decken-, Wand- oder Dachbauteile, Neubau, Zubau oder Aufstockung. Die Trockenbauweise im Holzbau ermöglicht einen schnellen Einzug in die eigenen 4 Wände.

Nützen Sie das breite Angebot und fragen Sie den Holzbauspezialisten Ihres Vertrauens. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Im Internet www.wko.at unter „Firmen A-Z“ finden Sie alle Holzbaubetriebe aus OÖ!





10 ARGUMENTE FÜR DAS BAUEN MIT HOLZ.

1. Holz hat nur ein Zehntel des Gewichtes von Stahl.
2. Holzkonstruktionen und Holzhäuser sind schnell aufzubauen und haben sofort Tragfähigkeit.
3. Holz hat sehr günstige statische Eigenschaften.
4. Holz weist daneben auch hervorragende ästhetische Eigenschaften auf.
5. Nicht zu vergessen die außerordentlichen bauphysikalischen Eigenschaften, die das Holz mitbringt.
6. Holz ist widerstandsfähig gegen chemische Angriffe.
7. Die Brennbarkeit von Holz ist kalkulier- u. berechenbar und dadurch – entgegen vielfacher landläufiger Meinung – vielen anderen Baustoffen deutlich überlegen.
8. Die Holzverwendung setzt eine nachhaltige Bewirtschaftung voraus und ist ein Garant für die Sauerstoffproduktion. Der Wald hat überdies viele weitere Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungsfunktionen.
9. Holz erfordert die geringsten Erzeugungs-, Energie- und Entsorgungskosten aller Baustoffe.
10. Holz ist CO₂-neutral: egal ob das Holz genutzt wird (baulich oder energetisch) oder im Wald vermodert, es entsteht immer die gleiche CO₂-Menge – nämlich Null!

DEINE VORTEILE. EIN BERUF MIT ZUKUNFT.

- Du arbeitest kreativ mit dem Naturbaustoff Holz und schaffst langlebige und umweltfreundliche Produkte, die den Kunden Freude und Nutzen bereiten.
- Du lernst im Team zu arbeiten, hast Spaß mit Kollegen und erlangst wichtige Fähigkeiten für den Arbeitsmarkt.
- Die Ausbildung ist sehr abwechslungsreich: du arbeitest im Betrieb praxisorientiert drinnen und draußen und bildest dich in der Berufsschule und in Werkstätten besonderer Bildungseinrichtungen weiter.
- Du lernst mit einer Vielzahl von Werkstoffen umzugehen und wirst in unterschiedlichen Verarbeitungstechniken ausgebildet.
- Als Lehrling im Zimmererhandwerk erlernst du einen Beruf mit Zukunft und Umweltbewusstsein.
- Nach der Ausbildung erwarten dich gute Zukunftsperspektiven – denn Zimmerer werden immer und überall gesucht und gebraucht.
- Die Lehrlingsentschädigung ist höher als in vielen anderen Ausbildungsberufen und du kannst dir schon von Anfang an einiges leisten.

DEINE CHANCEN. HOLZBAU BEWEGT DEIN LEBEN.

Die Lehrzeit der Zimmerer beträgt 3 Jahre, die der Zimmereitechniker 4 Jahre. Ein gut ausgebildeter Facharbeiter hat gute Verdienstmöglichkeiten und beste Voraussetzungen für die Weiterbildung durch z.B. das Ablegen der Meisterprüfung.

Es bieten sich noch andere Bildungswege, z.B. das Absolvieren einer Doppellehre wie „Bautechnischer Zeichner“ oder der Besuch einer Bauhandwerkerschule für Zimmerer. Weiters bietet sich die Möglichkeit, die Lehre durch einen Maturaabschluss zu ergänzen. Dabei kommen dir dann deine praktischen Erfahrungen und Kenntnisse sehr entgegen.

Sehr gefragt sind ausgebildete Zimmerer bzw. Zimmereitechniker im Bereich der Arbeitsvorbereitung und der Bauaufsicht vor Ort.